

Vorwort

(aus Beschluss des Landesvorstands am 17.11.2019 zur Kommunalwahl NRW 2020)

Zuhause ist es doch immer am schönsten. Diese positive Grundhaltung ist es, die Kommunalpolitik ausmacht und der Grund, warum sich so viele Freie Demokraten in ihren Städten und Gemeinden engagieren: Wir wollen Eslohe und seine Ortsteile (noch) besser machen. Was treibt uns an? Unser Einsatz für mehr Chancen durch mehr Freiheit, ein Herz für unsere Heimatstadt und sehr viel Leidenschaft für Kommunalpolitik.

Mehr Chancen für mehr Menschen ist dabei Kernziel unserer Arbeit. Denn vor Ort entscheidet sich ganz wesentlich, ob jede und jeder die faire Chance hat, das Beste aus seinem Leben zu machen. Wir wollen sozialen Aufstieg unabhängig von der Herkunft, der Bildungsabschlüsse der Eltern oder dem Wohnort ermöglichen. Entscheidend dafür ist der Zugang zu bester Bildung – deswegen wollen wir eine bestmögliche frühkindliche Förderung und gute Kitas, gut ausgestattete Schulen, in denen die Schülerinnen und Schülern sich darauf konzentrieren können zu lernen, starke Unternehmen, die Ausbildung ermöglichen und ein wirtschaftsfreundliches Klima, das Gründerinnen und Gründern den Weg in die Selbstständigkeit so leicht wie möglich macht. Jede und jeder soll hier bei uns vor Ort seinen eigenen Lebensweg beginnen und gestalten können.

Auch und gerade vor Ort wollen wir Chancen erkennen, sichern und vergrößern:

- für Familien und die junge Generation, die mit allen Chancen auf die Verwirklichung ihrer individuellen Träume aufwachsen soll.
- für die Seniorinnen und Senioren, die ein aktives und selbstbestimmtes Leben auch im Alter genießen und sich einbringen können sollen.
- für die Wirtschaft, die Unternehmerinnen und Unternehmer, die vor Ort die besten Bedingungen finden sollen, um ihr Unternehmen anzusiedeln oder sein Fortbestehen, seine Entwicklung und die Arbeitsplätze zu sichern.
- für alle Bürgerinnen und Bürger, die ungeduldig darauf warten, dass Verwaltung und Stadtentwicklung die Möglichkeiten der Digitalisierung auch nutzen.
- für alle Händlerinnen und Händler, für die Gewerbetreibenden und Projektträger, für alle, die pendeln und die, die Anträge stellen und für alle Steuerzahlerinnen und Steuerzahler, die darauf setzen, dass die Dinge funktionieren und der Staat es ihnen einfach macht.

Unsere Ziele sind: Weltbeste Bildung für jeden, das Vorankommen durch eigene Leistung, selbstbestimmt in allen Lebenslagen, eine Politik, die rechnen kann, ein unkomplizierter Staat und eine weltoffene Gesellschaft.

Kommunalpolitik lebt von der Nähe zu den Menschen und konkreten Lösungen. Das spricht für Offenheit im Miteinander, aber auch Offenheit im Denken, die auch die Entwicklung von Visionen ermöglicht. Visionen sind nichts für die Gegenwart, in der konkretes und im besten Sinne pragmatisches Handeln gefragt ist. Aber dieses Handeln sollte eine Richtung haben. Und diese Richtung sollte nicht waagrecht sein, also den Status Quo bewahren, sondern nach vorne zeigen. Deshalb wollen wir beschreiben, wohin wir wollen, was unsere Gestaltungsziele sind, an denen wir unsere Politik ausrichten. Die konkreten Punkte zeigen, was wir in den nächsten Jahren für umsetzbar halten.

Als Freie Demokraten sind wir dabei optimistisch, mutig, lösungsorientiert, empathisch und weltoffen. Wir stehen für eine Politik, die die Bürgerinnen und Bürger mitnimmt, sich erklärt und die Gemeinwohl statt Partikularinteressen im Blick hält. Wir setzen auf einen in der Sache kontroversen, im Grundsatz aber konstruktiven Umgang mit den anderen Parteien und Fraktionen des demokratischen Spektrums und mit der Verwaltung. Wir sind für Anliegen, Fragen, Anregungen und Ideen der Bürgerinnen und Bürger stets ansprechbar. Wir verpflichten uns einem Politikstil, der konstruktiv im Umgang, klar in der Sache und kommunikativ im Auftreten ist.

Für uns: unsere Dörfer selbst gestalten!

Für unser Zuhause ist es sehr wichtig, gegen Demografie und „Landflucht“ zu wachsen. Dafür müssen wir unsere Dörfer selbst gestalten. Nur so erhalten wir langfristig unsere lebens- und liebenswerte Gemeinde!

Deswegen setzen wir als langfristiges Ziel:

Unsere Dörfer selbst gestalten!

Bei den Einwohnern und Arbeitsplätzen. In den Infrastrukturen für Wohnen, Wirtschaft, Mobilität und Bildung. Im Natur- und Klimaschutz.

Dieses Ziel muss bei allen Entscheidungen unseren Handlungsrahmen bestimmen. In der Familienpolitik, der Vereinsförderung, den Bildungsinfrastrukturen und der Wirtschaftsentwicklung.

Auf die Menschen kommt es an!

Dem Dorf gehört die Zukunft! Um dieses Ziel zu erreichen, müssen wir die Themen anpacken, besser werden und langfristiger denken!

Die Zukunft ist gut, wenn wir Sie nachhaltig gut gestalten!

Jetzt erst recht.

Eslohe und seine Orte besser machen als vor Corona!

Mit dieser Situation hat niemand gerechnet. Und schonungslos hat sich gezeigt, dass wir nicht vorbereitet waren. Es gab unter anderem keine Notfallpläne. Unsere Infrastrukturen bspw. in Form unserer Verwaltung und Schulen sind aktuell nicht darauf ausgerichtet, mit solchen Situationen „produktiv“ umzugehen. Das darf uns nicht noch einmal passieren!

Der Claim „Jetzt erst recht.“ drückt die Ernsthaftigkeit der veränderten Lage und gleichzeitig die Haltung der Freien Demokraten aus. Denn wir wollen keine Gemeinde schaffen, die nach der Krise so gut ist wie zuvor. Sondern ein Eslohe mit seinen Orten, das besser ist als je zuvor!

Dafür stehen wir als FDP in unserer Gemeinde mit seinen schönen Ortsteilen:

Attraktive Gemeinde Eslohe und eine gute Versorgung

- Förderung des lokalen Einzelhandels und der Gewerbebetriebe
- Unterstützung der Unternehmen und der Jungunternehmer/innen, insbesondere von Start-Ups
- Unterstützung der Land- und Forstwirtschaft und deren Belange
- Entwicklung und Ausbau des Tourismus

Wir stehen in den Kommunen untereinander, aber auch national und international, im Wettbewerb um Investitionen und um kreative Köpfe. Attraktive Infrastrukturen, individuelle Kinderbetreuung vor Ort, gute Sport und Freizeitangebote ziehen gut ausgebildete und motivierte Fachkräfte in unsere Orte.

Notwendig ist/sind:

- aktives werben um Neuansiedlungen in unseren Gewerbegebieten in Cobbenrode und Bremke
- Schaffung einer Grundversorgung an Einkaufsmöglichkeiten des täglichen Bedarfs in den Ortsteilen
- Unterstützung unseres Handwerks auf den Weg in die Digitalisierung
- weitere bezahlbare Baugrundstücke für Familien in Eslohe und den Ortsteilen.
- Schaffung von weiteren bezahlbaren Mietwohnungen in unterschiedlichen Größen für Familien und Einzelpersonen unterschiedlichen Alters.
- Mindestens Erhalt, wenn möglich Ausbau unserer medizinischen Grundversorgung.

Bildung und Betreuung, Jugend und Familie; Alt und Jung

- Offenheit und Transparenz gegenüber allen Bürgerinnen und Bürgern.

Ohne Offenheit und Transparenz ist eine aktive Beteiligung seitens der Bürger der Gemeinde Eslohe nicht zu erwarten. Die aktive Beteiligung möglichst vieler Bürger ist notwendig, um gemeinsame Ziele zu erreichen.

Unsere Sitzungen als Partei und Fraktion sind stets öffentlich und unsere Partei- und Fraktionsmitglieder stehen für Fragen und Diskussionen gerne zur Verfügung. Soziale Medien und digitale Kommunikationskanäle setzen wir verantwortungsvoll auch im direkten Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürger in Eslohe und seinen Ortsteilen ein.

Als Aufgaben sehen wir:

- Initiierung eines Strategieprozesses „Eslohe und seine Ortssteile 2030“ mit Online-Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger unter besonderer Einbindung unserer Jugendlichen.
- Ausbau der Schullandschaft und der KITAS, sowie Verbesserung der Bildungsinfrastruktur. Dabei auch Ausweitung und Flexibilisierung der Betreuungszeiten, um Familie und Beruf besser zu vereinen.
- Erhalt aller Schulstandorte in der Gemeinde.
- Stärkung und Schutz der Familien
- Ausbau der gemeinschaftlichen Lebens- und Wohnqualität für Alt und Jung.

Wir müssen in die Förderung von Kindern, Jugendlichen und Familien investieren.

Trotz schwieriger Haushaltslage müssen wir in den kommenden Jahren zunehmend kommunale Mittel zukunftsorientiert für junge Menschen aufwenden. Denn Bildung ist die wichtigste Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben, für die Sicherung des Lebensunterhalts und die Teilhabe am gesellschaftlichen und politischen Leben. Gleichzeitig sind Bildungsinfrastrukturen ein Wettbewerbsvorteil.

Jeder Mensch, egal welcher Herkunft, muss freien Zugang zur Bildung und somit die gleichen Bildungschancen haben. Wir befürworten den fairen Wettstreit der einzelnen Schulformen untereinander. Wir stehen zum dauerhaften Erhalt des Gymnasiums und der Förderschulen. Dieser dauerhafte Erhalt der Förderschulen schließt eine Inklusion nicht aus, sondern lässt den Eltern die Wahl wie ihre Kinder am besten beschult werden sollen.

Mobilität

- Verbesserung der Verkehrsinfrastrukturen in der Gemeinde
- Schülerbeförderung ist nur ein Grundangebot; ein erstes Ziel muss es sein, allen Kindern und Jugendlichen kostenfrei die öffentlichen Verkehrsmittel unbegrenzt zur Verfügung zu stellen.

Nicht nur ein Thema des Erhalts unserer Straßen und Wege in der Gemeinde. Es geht auch um Organisation und Ausweitung des Angebots an Beförderungsmöglichkeiten auf unseren Straßen und Wegen. Es werden flexible und ggf. zukünftig autonom fahrende öffentliche Verkehrsmittel benötigt, damit unsere Bürgerinnen und Bürger und insbesondere unsere Jugendlichen auch tatsächliche Alternativen zum Auto haben. Diese öffentlichen Verkehrsmittel müssen in guten Taktungen verfügbar sein. Bis in die Ortsteile unserer Gemeinde hinein und nicht nur im Kernort Eslohe. Ergänzt werden muss dieses um ein System, welches in Randzeiten und am Wochenende auch Einzelfahrten individuell über die öffentlichen Verkehrsmittel ermöglicht.

Umwelt und Klima, Nachhaltigkeit

Wirtschaft und Naturschutz gehen Hand in Hand! Naturschutz und Wirtschaft gemeinsam machen Eslohe und ihre Ortsteile als Gemeinde lebenswert! Nachhaltigkeit muss unser Handeln im privaten wie im wirtschaftlichen Handeln bestimmen.

- Sanfter Umbau zur naturnahen Waldbewirtschaftung! Dieses soll über Beratung, Schulung und Wirtschaftlichkeitsanalysen zusammen mit den Spezialisten vom Landesbetrieb Wald und Holz gefördert und neben der Förderung durch das Land von unserer Gemeinde finanziell unterstützt werden. Die Basis dazu bildet das Waldbaukonzept Nordrhein-Westfalen mit dem Ziel der Entwicklung klimastabilerer Mischwälder aus überwiegend heimischen Baumarten.
- Ausweitung von ungedüngten Magerwiesen sowohl auf gemeindlichen als auch privaten Flächen. Diese Blumenwiesen bieten unseren heimischen Insekten und Vögeln ein Zuhause.
- Wo möglich: schrittweise Umgestaltung der extensiven Landwirtschaft in eine nachhaltig ökologische Landwirtschaft mit deutlicher Erhöhung von Grün- und Gehölzstreifen zwischen den Anbauflächen.
- Erstellung eines kommunalen Konzepts zur effizienten Nutzung erneuerbarer Energien.
- Auf Grundlage der gesetzlichen Vorgaben müssen wir der Windenergie Raum bieten. Mit ausreichend Abstand zu Wohngebieten und auf Flächen außerhalb des Waldes befürworten wir Windkraftanlagen auf unserem Gemeindegebiet. Windenergie ist auch ein Wirtschaftsfaktor. Richtig organisiert kann Windenergie als Einkommensquelle für unsere Bürgerinnen und Bürger dienen und dem Gemeindehaushalt Steuererträge bringen. Gleichzeitig setzen wir auf Offenheit gegenüber verschiedenen erneuerbaren Energien und nicht nur auf Windenergie alleine.

Kultur, Sport und Vereinsleben

- Unterstützung hiesiger Vereine durch hohe Vereinsförderung
- Ehre den Ehrenämtern unter anderem durch Schaffung der Position eines Ehrenamtskoordinators in der Verwaltung
- Feuer und Flamme für die Freiwillige Feuerwehr
- Erhalt unserer Sportstätten in der Gemeinde durch Erhalt der Vereinsförderungen und einer guten finanziellen Ausstattung der Gemeinde für unsere Sporthallen und unser Esselbad.

Für eine lebendige Gemeinde ist ein gutes Kultur- und Freizeitangebot unverzichtbar. Kultur schafft Selbstbewusstsein und prägt das Gesicht der Gemeinde. Kultur ist ein wesentlicher Bestandteil der Freizeitgestaltung. Sie macht die Gemeinde Eslohe anziehend und lockt auswärtige Besucher an. Wir unterstützen das ehrenamtliche Engagement. Ob in Sportvereinen, unseren Feuerwehren, den Schützenvereinen, Chören und Theatervereinen, sowie der Vielzahl an caritativen bzw. diakonischen und kulturellen Vereinen.

Überall in der Gemeinde setzen sich die Menschen ehrenamtlich für uns alle ein. Wir sehen uns als Verbündeter für das Ehrenamt. Die Förderung des Ehrenamtes ist eine Chancensteigerung für unsere Gemeinde. Kürzungen an dieser Stelle kommen für uns nicht in Frage. Dies wäre ein Einschnitt in die Grundfesten unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens.

Digitalisierung

- Digitalisierung der Schulen
- Digitalisierung der Verwaltung, und
- Digitalisierung als Daseinsvorsorge.

Digitalisierung ist das Gegenwartsthema. Aber Digitalisierung hat keinen Selbstzweck. Es geht um eine bewusste Nutzung der Möglichkeiten und Chancen der Digitalisierung und es geht um Aufklärung über die Risiken. Die Chancen nutzen heißt auch immer Abwägung. Wo sind die aktuellen Methoden und Werkzeuge besser, wo können wir mit Digitalisierung ergänzen?

Unsere aktuelle Situation mit der Corona-Pandemie hat uns die vorhandenen Schwächen der analogen Welt aufgezeigt. Nutzen wir diese Erfahrungen um Neues zu wagen!

In unseren Schulen geht es um eine verstärkte digitale Ausstattung, um Lehrenden ortsunabhängig in der Organisation von Unterricht zu unterstützen und Schülern digitale Medien an die Hand zu geben, die individuelles Lernen verbessert. Digitalisierung erhöht zusätzlich die Möglichkeiten im mobilen Lernen, unabhängig vom Klassenraum. Interaktivität zwischen Lehrenden und Schülern ermöglichen Schul-Apps und professionelle Zusammenarbeitsplattformen.

Digitalisierung in der Verwaltung gibt allen Mitarbeitern in der Verwaltung bessere Werkzeuge in die Hand. Unseren Bürgern stellen wir mit Digitalisierung zusätzliche -von Öffnungszeiten unabhängige- Zugangsmöglichkeiten und Verwaltungsakte über Webseiten zur Verfügung.

Die Digitalisierung der Daseinsvorsorge ist unbedingt notwendig für unsere Ortschaften. Insbesondere die Möglichkeiten unsere Allgemeinmediziner aus den Ortschaften heraus auch ohne Fahrzeiten zu erreichen, bspw. in Onlinesprechstunden, bietet allen Bürgerinnen und Bürgern ohne eigenes Fahrzeug einen echten Mehrwert.

Sicherheit

Wir wollen in der Gemeinde Eslohe in einer sicheren und toleranten Umgebung wohnen. Wer sich in den Straßen und auf den Plätzen in der Gemeinde bewegt, muss dies angstfrei tun können. Der öffentliche Raum muss öffentlich bleiben. Wo er bedroht ist, ist eine starke Präsenz von Polizei und Ordnungsbehörden unerlässlich.

- Erhalt unserer Polizeistation in Eslohe
- Regelmäßige Präsenz von Ordnungsbehörden in Eslohe und seinen Ortsteilen an sieben Tagen in der Woche.
- Erhalt und ggf. Ausbau der Bestreifung des Kernorts Eslohe mit privatem Ordnungsdienst zur Unterstützung unseres Ordnungsamts

Sicherheit bedeutet aber auch der schnelle Weg zum nächsten Krankenhaus und schnelle Anfahrten von Feuerwehr und Rettungsdienst, wenn sie benötigt werden.

- Erhöhung der Unterstützung für die Jugendfeuerwehr
- Politische Forderung gleicher Hilfsfristen für Stadt und Land

Solide Finanzen

- Sicherung des Finanzhaushaltes der Gemeinde

Wir stehen für eine liberale Haushaltspolitik. Das Ziel der dauerhaften Haushaltskonsolidierung ist uns sehr wichtig. Konsolidierung durch Senkung der laufenden Kosten und des weiteren Abbaus der Schulden, um die Eigenständigkeit der Gemeinde auch für die kommenden Generationen zu erhalten, ist das Ziel unserer Haushaltspolitik.

Steuererhöhungen, eine zusätzliche Belastung für die Hausbesitzer, Mieter, die Unternehmen in der Gemeinde und somit eine Gefährdung von Arbeitsplätzen - das lehnen wir ab. Wir wollen die Ausgaben durch effizientere Verwaltungsstrukturen senken und die Einnahmen durch Ausbau, Zuzug und Neuansiedlung von Unternehmen und Bürgern erhöhen. Das ist eine auf die Zukunft ausgerichtete aktive Finanzpolitik. Ein dauerhafter Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben.

Wer ist die FDP?

Die Freie Demokratische Partei ist eine liberale Partei in Deutschland, die im politischen Spektrum im Bereich Mitte bis Mitte-rechts eingeordnet wird.

Die FDP steht für die soziale Marktwirtschaft. Die FDP steht für eine progressive Politik (Wikipedia: Progressivismus (von lat. progressio, onis, f.: Fortschritt) und bezeichnet eine politische Philosophie, die auf dem Grundgedanken des Fortschritts in den Bereichen der Wissenschaft, Technologie, wirtschaftlichen Entwicklung und Organisation aufbaut; sie ist somit die Gegenphilosophie zum Konservatismus. Seinen Ursprung nahm der Progressivismus in der Ära der Aufklärung und fußt auf der Überzeugung, dass man durch Entwicklungen einen positiven Fortschritt in den Bereichen der Zivilisation erreichen könne. Konservatismus auch Politik der kleinen Schritte und Verwaltung der Gegenwart; teilweise sogar der Wunsch und die Sehnsucht nach der Vergangenheit; früher war alles besser)

https://de.wikipedia.org/wiki/Freie_Demokratische_Partei



Wieso FDP?

Jeder Einzelne hat das Recht darauf, seinen Traum zu verwirklichen. Uns geht es darum, Mut zu machen und dafür zu sorgen, dass Mut sich auszahlt. Denn wir wissen: Jeder Einzelne hat es in der Hand: Veränderung, Chancen, Aufbruch. So kann NRW wieder in Bewegung kommen. Klingt nach Zukunftsmusik? Sicher. Aber es ist Zeit, dass wir endlich die Herausforderungen anpacken und politisch den richtigen Rahmen setzen. Es geht um unser Land.

Weltbeste Bildung

Wir wollen, dass in NRW künftig die beste Bildung der Welt vermittelt wird – und man am Zustand unserer Schulen wieder die Wertschätzung ablesen kann, die wir unseren Kindern entgegenbringen. Wir dürfen uns nicht mit weniger zufrieden geben.

Starke Wirtschaft

NRW war einmal das wirtschaftliche Herz Deutschlands. Und das soll es auch wieder werden. Zu lange wurden Steuern und Abgaben angehoben und neue Bürokratie geschaffen. Startups, das Handwerk, der Mittelstand und die Industrie – sie alle sollen wieder durchstarten können.

Freie Gesellschaft

In NRW leben Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft zusammen. Wir wollen diese Vielfalt schützen. In einem liberalen Miteinander, geprägt von gegenseitigem Respekt und Anerkennung. Wir wollen NRW zum Treiber des gesellschaftlichen Fortschritts machen.

Digitaler Alltag & Mobilität

Bewegung ist ein Grundbedürfnis unserer Gesellschaft – auf den Straßen wie in den Netzen. Wir wollen, dass NRW nicht nur Pendlerland Nr.1. ist und jeder schnell ans Ziel kommt, sondern wir auch Innovationsland Nr.1. werden. Die Digitalisierung schafft viele neue Chancen.

Sicheres Zusammenleben

Sicherheit ist ein elementares Grundbedürfnis. Die Bürgerinnen und Bürger wollen sich zu jeder Zeit und in jedem Winkel unseres Landes darauf verlassen können, dass der Rechtsstaat funktioniert. Ohne, dass sie groß darüber nachdenken müssen.

Solide Finanzen

Junge Generationen sollen reich an Chancen sein, nicht an Hypotheken. Sorgen wir dafür, dass die staatlichen Einnahmen effizient eingesetzt werden. Wir wollen einen Staat, der rechnen kann. Und der keine dauerhaften Schulden macht.